



Hilari 2016

Ein tolles Fest – trotz unschönen Nebengeräuschen

Nur noch ein paar am Boden festgefrorene Konfetti, die Fätzli-Girlanden über den wichtigsten Verkehrswegen und leider auch ein paar herumliegende Bierflaschen erinnerten einen Tag nach der grossen Sause noch an Hilari. In der Gemeinde ist wieder der Alltag eingelehrt. Hilari 2016 ist Geschichte – nebst vielem Schönen gab es auch einen gefährlichen Zwischenfall.

► Für den FA am Hilari unterwegs: Ursula Schmid, Felix Palm, Kurt Schmid

Fotosujet, einige zeigen wir Ihnen in unserem grossen Hilari-Bilderbogen. Nicht verschwiegen werden darf indes auch die

Tatsache, dass in der Samstagnacht im Rahmen der grossen Hilarifete in der Stumpenbodenhalle eine Situation

entstanden ist, in der gemäss dem Einsatzleiter des Sicherheitsdienstes das Gefahrenpotenzial «zeitweise sehr hoch» war. Der Feuerthaler Anzeiger hat sich mit Hilaripräsident Matthias Lüchinger und mit dem Chef des Sicherheitsdienstes darüber unterhalten, den Beitrag finden Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe.



Olé – 60 Jahre Hilarimusik!

Die unbestrittenen «Stars» des diesjährigen Hilaris waren die Hilariwüiber und die Hilarimusik. Mit ihrer Jubiläumsshow im Rahmen des «Weisch no...?»-Balls begeisterten sie Jung und Alt. Ihnen gewähren wir denn auch gerne den exklusiven Platz auf der Titelseite und einen Extra-Beitrag über die Jubi-Show auf Seite zwei. Auf den folgenden Seiten nimmt die Redaktion Sie gerne mit auf einen Streifzug durch das Hilarigeschehen des letzten Wochenendes: Zwischen der Tagwache am frühen Freitagmorgen und der Abdankung am Sonntagabend in Langwiesen gab es so manches



Königinnen der Herzen waren sie schon immer, dieses Jahr noch ein bisschen mehr: Die Hilariwüiber wurden 40!

Zwei grosse Jubiläen am «Weisch no...?»-Ball

Königinnen der Herzen und mexikanische Heisssporne



In den letzten Jahren fristete der «Weisch no...?»-Ball am Hilari-Freitagabend eher ein Schattendasein. Die gutgemeinte Alterslimite, Besucher mussten ü50 sein, verhinderte ein «altersdurchmischtes» Feiern und so wollte oft nicht so richtig Stimmung aufkommen. Doch in diesem Jahr war alles anders.



Fast wie in alten Zeiten: ehemalige und aktive Hilarimusiker in Aktion.

► Ursula Schmid

Der «Weisch no...?»-Ball diente den jubelnden Hilariwüibern (40 Jahre) und der Hilarimusi (60 Jahre) als Plattform für ihre Jubiläumsfeier. Die Altersgrenze wurde aufgehoben, denn man wollte mit Jung und Alt feiern. Dass diese Idee bei den Hilarifans bestens aufgenommen wurde, zeigte sich an der vollen Halle!

Neue Töne am «Weisch no...?»-Ball für alle

Die beiden «Geburtsstagskinder» liessen sich denn auch

nicht lumpen. Es gab nebst viel schmissiger Musik auch einiges zu lachen, und die Hilariwüiber gaben zudem ganz neue Töne von sich – sie sangen im Chor «Ein Hoch auf uns» und zeigten dabei, dass sie es nicht nur in der Lunge, sondern auch in der Kehle haben. Nicht nur ihr gesangliches Talent präsentierten die Wüiber an diesem Abend – in einem äusserst amüsanten und von ihren Kolleginnen gesanglich untermalten Sketch blickten Mirjam Horrach, Monique Rathgeb und Myriam Ott zurück auf die 40 Jahre ihres Bestehens und auf so einiges,

was sie in all diesen Jahren auf und neben der Bühne angestellt hatten. Fast ein bisschen sentimental wurden die sonst so schrillen Wüiber, als etliche ehemalige Hilariwüiber ihren Nachfolgerinnen, die ihren Jubiläums-Hilari als «Königinnen der Herzen» begingen, kostümiert als Hofmägde Gratulationen und Dutzende von Jubiläumsballonen überbrachten. Das eine oder andere Tränchen verwischte dabei hier und dort ein wenig das wie immer perfekt aufgetragene Make-up. Für drei Hilariwüiber war Hilari 2016 zugleich der Schlusspunkt

ihrer Wüiber-Karriere: Brigitte Bussinger und Silvia Balduzzi wurden von ihren Kolleginnen für sage und schreibe 40 – Corinne Schmid für 20 Jahre Mitgliedschaft bei den Hilariwüibern geehrt. Sie werden zwar künftig immer noch am Hilari präsent sein, aber eben nicht mehr als Hilariwüiber, sondern als deren Fans!

Berta von Laufen auf mexikanisch

Singend traten die Hilarimusiker zwar nicht auf, aber auch sie präsentierten dem begeisterten Publikum nebst viel «Hilari-Musik» einen Leckerbissen: Sie deckten auf, dass die Sage um Hilari neu geschrieben werden muss. Es waren nämlich nicht die Bauern der Kohlfirstgemeinden, die seinerzeit das Burgfräulein Berta aus den Händen der bösen Habsburger befreiten – die Protagonisten waren vielmehr mexikanische Landarbeiter, und auch das Burgfräulein, welches in dieser Aufführung von Sousaphonist Markus Döbeli mit anmutiger Grazie gespielt wurde und um welches gleich zwei liebestolle Männer kämpften, hatte hier einen eher mexikanischen Einschlag. Ob diese Version der Hilarisage geschichtlich untermauert werden kann, ist indes fraglich,



Ein Hoch auf uns, denn singen können wir auch!



Aus dem Nähkästchen geplaudert: Die Hilariwüiber erinnern sich im Altersheim an ihre früheren Eskapaden.

So sollte der «Weisch no...?»-Ball sein

Als die grosse Jubiläumsshow vorüber war, wurde bald einmal die volle Beleuchtung in der Stumpenbodenhalle eingeschaltet, die Ausgänge geöffnet und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher gebeten, die Halle nun zu verlassen und am Hilari-geschehen in Langwiesen und Feuerthalen teilzunehmen. Dies war durchaus geplant und hatte einzig den Zweck, die zahlreichen wilden und anderen Beizen und die übrigen Aktivitäten in den beiden Ortsteilen nicht zu

konkurrenzieren. Dennoch bedauerten einige der Anwesenden das abrupte Ende dieses tollen Abends. Irgendwie war es nämlich ein bisschen wie früher am Samstagabend in der Halle: Festbankgarnituren anstatt Bistrotische, gemütliche Stimmung anstatt Mega-Discosound und ganz viel «Weisch no...?»-Gefühle von älteren und jüngeren Hilarifans. So war es nicht verwunderlich, dass nicht wenige der Anwesenden der Meinung waren: So sollte der «Weisch no...?»-Ball immer sein!

vielleicht entstand sie auch nur vor dem Hintergrund, dass die Hilarimusk in diesem Jahr als stolze mexikanische Mariachis aufgetreten ist und keine Zeit hatte für einen neuerlichen Kostümwechsel. Eigentlich spielt dies ja auch keine grosse Rolle, Spass hat es dem Publikum auf jeden Fall gemacht!

Ein Highlight an diesem Abend war sicher der Auftritt der Hilarimusiker zusammen mit einem grossen Teil ihrer ehemaligen Mitglieder, welche in Kostümen vergangener Jahre ihre Nachfolger musikalisch verstärkten.



Berta von Laufen heiratet ihren mexikanischen Superman.

Fotos: us.



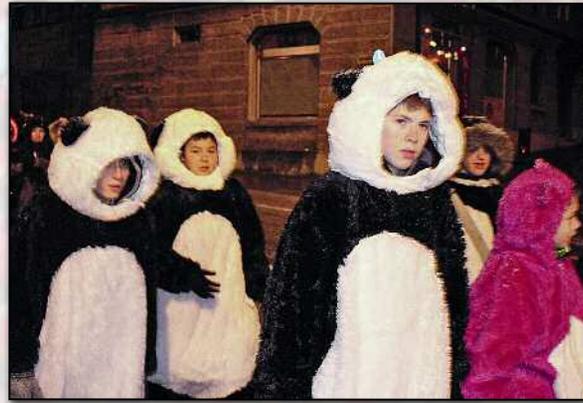
Anlegen
Mit Clientis Fonds
gezielt anlegen

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

www.bsb.clientis.ch



Tagwache: Zu früher Morgenstund durch Wind und Schnee.



Morgenstund hat Gold im Mund. Ob das auch für Pandas gilt?



Mittagessen in der Halle: Eine letzte



Kleiner Bankräuber oder kleiner Hilarivogel?



Vogelscheuchen unter sich.



Der Samstags-Umzug erwies sich einmal mehr als farbenfrohes Spektakel.



Am Spielnachmittag stellten die Kleinen ihre Geschicklichkeit unter Beweis.



Hilarisound im Coop: Die Hilarimusk spielte für ihre Königinnen und die vielen Fans.



Königliche Wiiber-Musik.



Bald spielen wir selber mit.



Stärkung vor dem Kinderumzug.



Papi ist der Beste!



Die Service-Crew der Schulpflege machte einmal mehr eine gute Figur.



Der Wind machte das Fahmentragen zur Schwerarbeit.



Hotspot Schwarzbrünnli: Ari im Stress.



Hai, ai, ai...



Königinnen konzertierten für die Kinder.



Die blauen Pandas machten Kasse.



Königinnen on Tour.



Diese Schneemänner schmolzen nicht.



Wenn man aus dem Staunen nicht mehr herauskommt.



Ohne die Hilarimusk wäre Hilari nicht Hilari.



Hai-Alarm auch am «Weisch no...?»-Ball.



Zuerst schien der Bögg sich standhaft zu wehren...



Traditionell ging es im Casa Señores zu.



Unschuldige Blicke.



Trotz blutigem Auge immer noch sehr hübsch.



Ruhiger ging es im Dolder 2 zu. Dafür schmeckte die Karotte.



Im Engel gönnte sich auch ein Koch ein paar Gläser.



Vor Kurzem noch auf der Bühne von «Lion King» und jetzt am Hilariumzug: Der Affe Rafiki (links).



Ententeiche und grüne Pandas.



Beim Warten auf den grossen Knall hilft zum Glück Musik.



In der Madisbar durften sich vor allem die Männer heimlich freuen...



... aber auch die Damen amüsierten sich prächtig.



doch zu guter Letzt obsiegt die Flammen!



Im Munotblick dinierte man unter Wäsche.



Auch aus Fernost machte man sich auf an den Hilari.





Streifen machen schlank.



Gambrinus: Mit Lockenwicklern in der Mini-Brauerei.



Sicheren Schrittes mit dem Laufböckli auf Tour.



Auch im Schwarzbrünneli wurde wild musiziert.



Hüsch Hilari – Konfetti für alle!



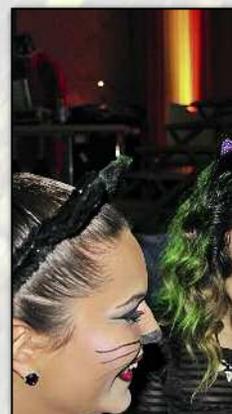
Im Zelt des Langwieser Hilarivereins wurde gar eine Gruppe Einhörner gesichtet.



Super-Mario & Co in der Knabenbar.



Fünflinge auf der Chuefädlealp.



An der Hiliari-Fete ging es wild zu...



Beim Schällibaum liess man alte Streitigkeiten mal ausser Acht.



Diese drei Herren beglückten auch den Fotografen mit einer Portion Schminke.



Eindringliche Blicke.



Berta und ihr Ritter nun doch noch vereint?



¡Viva México!



Auch Pirat Köbi war da und hatte Spass mit seiner Trudy.

Hilari-Theater

Tanz und Theater in den Wasserwelten des Stumpenbodens

Für viele Hilari-Teilnehmer begann der diesjährige Hilari mit einem Besuch der Theateraufführung im Stumpenboden. In vielen kleinen Auftritten wurden die Gäste in die unterschiedlichsten Unterwasserwelten entführt.



Ein gekonnter Sprung im Schafskostüm.

Fotos: fp.

► Felix Palm

Für einen gelungenen und angenehmen Einstieg in die Hilari-Zeit sorgten dieses Jahr die Primarschule und die Sekundarstufe der Schule Feuerthalen. Mit vielen verschiedenen und kreativ umgesetzten Theater- und Tanzaufführungen entführten die Schüler ihre Gäste in die verschiedensten Szenarien. So wählte man sich bereits beim Betreten der Stumpenbodenhalle am Donnerstagabend in eine ganz eigene kleine Unterwasserwelt versetzt. An den Wänden hingen selbstgemalte Bilder mit Motiven rund ums Meer, und viele

kleine und grössere Elemente sorgten für eine perfekte Umsetzung des diesjährigen Hilari-Themas «Wasserwelten».

Der Ansturm auf die Abendunterhaltung der Primarschüler und der Sekundarstufe war gigantisch. Nur wer sich rechtzeitig zur Stumpenbodenhalle aufgemacht hatte, konnte noch einen der heiss begehrten Sitzplätze ergattern. Der Rest musste sich mit Stehplätzen an den Seiten der Halle begnügen.

Die zahlreichen Gäste, ob nun sitzend oder stehend, wurden dank den Bemühungen der Primar- und Sekundarschüler dennoch nicht enttäuscht. In vielen stets unterhaltenden

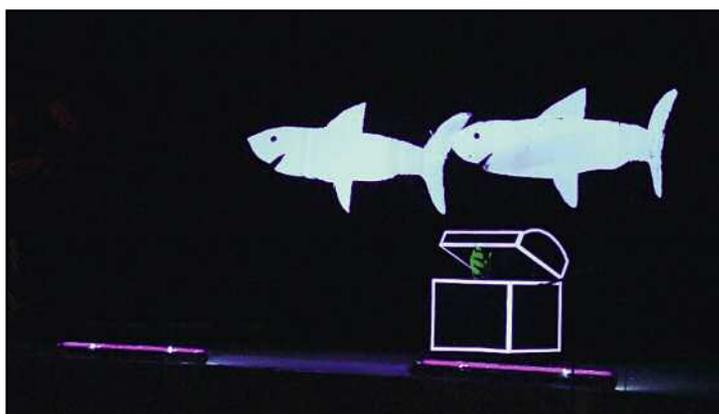
Kurzvorstellungen wurden die Gäste für die nächsten zwei Stunden bestens unterhalten. Denn das über mehrere Monate einstudierte Programm hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten. Ob akrobatische Kunststücke und Sprünge, faszinierende Tanzeinlagen oder die Geschichte von Rotkäppchen und dem diesmal bösen Hai liessen das Publikum staunen. So durfte das Publikum das akrobatische Talent von Fröschen auf dem Trampolin oder gewagte Sprünge durch die Lüfte bewundern. Eine packende Lichtvorführung stellte wohl für viele im Publikum ein

kleines Highlight dar, beobachtete das Publikum doch gebannt das lichterfrohe Treiben auf der Bühne.

Das Programm wurde unter Eigenregie und von den jeweiligen Lehrpersonen der Klassen organisiert, so berichtete Jacqueline Stauber, Schulleiterin der Primarschule. Viele der kleinen Darbietungen behandelten zudem auch ernstere Themen wie die Verschmutzung der Meere durch den Menschen. Doch im Vordergrund stand an diesem Abend die Abendunterhaltung und vor allem der Spass der Kinder.



«Wooooow»: Das dachte auch manch ein Zuschauer im Stumpenboden.



Ein kleines Highlight des Abends: eine leuchtende und faszinierende Unterwasserwelt.

Küchen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Schlusspunkt in Langwiesen

Abdankung bei eisiger Kälte

► Werner Wochoer

Im Namen des heiligen Hilarius, des Edelfräuleins Berta von Laufen und des Hilarivereins Langwiesen wurde der Hilari 2016 abgedankt. Um 19.00 Uhr läutete das Totenglöckli vom Gemeindetürmli zum Aufbruch. In einer Prozession zogen Pfarrer, Henker, Scharf-

richterin, Bahrenträger mit dem Böögg und die Trommlergarde, gefolgt von den Trauernden, hinab an den Rhein. Bei einer Temperatur von -4°C und Schneeflaum fanden sich mindestens 80 Trauernde ein. Beherzt zitierte Pfarrer Werner Wochoer die Worte von Martin Luther: «Steh frisch auf, tues Maul auf und hör

bald.» Nach dem aufspielen der Trommlergarde folgten lustige Geschichten, was so alles in Langwiesen Dummes und Dämliches passiert ist. Nach dem gemeinsamen Singen: «Mir wänd Hilari ha, immer nu Hilari ha etc.», war der Böögg an der Reihe. Er war dieses Jahr ein Pirat, denn das Motto des Langwieser Hilaris

war «Piraterie». Begleitet von den Klängen der Trommlergarde ging er in Flammen auf. Mit den abschliessenden Worten des Pfarrers: «Ziehet nun hin in Frieden, kehrt zur Normalität und zu christlichen Tugenden zurück und tut Busse», begab sich die Trauergemeinde ein letztes Mal in die Hilaribeißen zurück.

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Nadja + Serge Meuwly, Rütli 7, 8246 Langwiesen; Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2706, Assek.-Nr. 1185, Rütli 7, 8246 Langwiesen;
- Genu Partner AG, Schönmaingässchen 1, 8200 Schaffhausen / Abbruch Altbau, Neubau Wohnhaus und Autoeinstellhalle, Kat.-Nr. 2695, Rütli 21, 8246 Langwiesen;
- Urs und Lotti Obrist, Kirchweg 56, 8245 Feuerthalen; Einbau Fenster Westfassade, Kat.-Nr. 866, Assek.-Nr. 497, Kirchweg 56, 8245 Feuerthalen
- Interplakat AG, Philipp Wittwer, Ammannstrasse 3, 3074 Muri b. Bern; Plakattafel, Kat.-Nr. 2305, Zürcherstrasse 19, 8245 Feuerthalen;
- Wohnbaugenossenschaft Feuerthalen-Langwiesen, Umbau Mehrfamilienhaus, Balkonerweiterung, Neubau Tiefgarage, Assek.-Nr. 255 und 257, Kat.-Nr. 1556 und 1557, Bahnhofstrasse 75 und 77, 8245 Feuerthalen;
- Sandro Bischoff, Wassergasse 7, 8248 Uhwiesen / Abbruch Einfamilienhaus Assek.-Nr. 555, Neubau Einfamilienhaus mit Garage im UG, Kat.-Nr. 2185, Kirchweg 130, 8246 Langwiesen;
- Andreas Gälli, Assek.-Nr. 570, Kat.-Nr. 701, Neubau Sanierung Garten Schopf, Nelkenstrasse 2, 8245 Feuerthalen;
- Zweckverband Zentrum Kohlfirst / Abbruch Alterszentrum Assek.-Nr. 784, Kat.-Nr. 2894, 2895 und 1897, Rüttenweg 6, 8245 Feuerthalen / Neubau Photovoltaikanlage auf Flachdach des Neubaus

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
22. Januar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
23. Januar	Winterhallen	Infos auf www.jash.ch
29. Januar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
5. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
12. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
13. Februar	Winterhallen	Infos auf www.jash.ch
19. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
26. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
27. Februar - 13. März	Sportferien	Treff geschlossen

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!

Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch → Jugendarbeit/ → Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

BRIEFSCHAFTEN

TRÄGER VON
WICHTIGEN BOTSCHAFTEN

**landolt
druck**

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Steuererklärung ausfüllen!
Keine Lust? Keine Zeit?

Für Menschen ab 60 übernehme ich das Ausfüllen der Steuererklärung (Kantone ZH, SH, TG) zuverlässig, prompt und preiswert!

Lokalität nach Vereinbarung.

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Peter Galliker, Schulstr. 22, 8253 Diessenhofen
ehemaliger Steuersekretär Feuerthalen

Tel. 052 657 17 53 / E-Mail: Taxman4u@gmx.ch

Licht und Schatten an Hilari

«Zeitweise war das Gefahrenpotenzial sehr hoch ...»

Das Fazit über den ganzen Hilari fällt für den Präsidenten des Hilarivereins Feuerthalen, Matthias Lüchinger, durchaus positiv aus. Aber er ist sich auch bewusst, dass die Situation beim Eingang zur Stumpfenbodenhalle am frühen Sonntagmorgen, als etwa 150, teilweise stark alkoholisierte Personen versuchten, gewaltsam in die vorübergehend geschlossene Halle zu gelangen, wirklich gefährlich war.

► Kurt Schmid

«Die Halle war zu keinem Zeitpunkt überfüllt», dies halten Matthias Lüchinger und Patrick Nussbaum, Chef und Einsatzleiter der Sicherheitsfirma OE Investigation Services GmbH, gegenüber dem Feuerthaler Anzeiger unmissverständlich fest. «Diesbezüglich haben wir die Situation früh genug erkannt und zusammen mit dem Sicherheitsdienst beschlossen, den Eingang vorübergehend zu schliessen», sagt Lüchinger. Dadurch habe sich die Situation ergeben, dass auch Personen, welche bereits im Besitz des Eintrittsstempels waren, nicht mehr in die Halle gelangen konnten.

«Die Sicherheitsleute haben einen unglaublich guten Job gemacht!»

«Das grösste Problem in dieser Situation war zweifelsfrei der teilweise massive Alkoholpegel und das damit verbundene Aggressionspotenzial gewisser Personen», erklärt Sicherheitsdienst-Einsatzleiter Nussbaum. «Ungeachtet der Situation bauten diese einen hohen

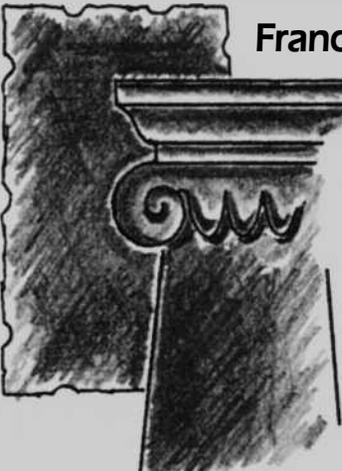
Druck auf die Eingangstüre auf und brachten damit sich und andere in grosse Gefahr.» Um die Konzentration des grossen Drucks etwas zu mindern, haben die Sicherheitsleute als Erstes die kanalisierenden Polizeigitter entfernt. Als diese Massnahme den Druck nicht verringerte, sahen sie sich gezwungen, den Haupteingang komplett zu schliessen, auch für Besucher, welche die Halle verlassen wollten. Schliesslich wurden die Notausgänge geöffnet, damit diese Besucher so ins Freie gelangen konnten. In der Folge kam es auch zu Sachbeschädigungen, so wurde eine Scheibe eingeschlagen und der aufgehängte AED (Defibrillator) beschädigt. «Aufgrund der Umstände und Vorfälle wurden Polizei und Rettungsdienst aufgebeten», sagte Einsatzleiter Nussbaum zum FA. Polizei, Sicherheitsdienst und Hilari-vorstand hätten dann beschlossen, die Hilarifete in der Halle nicht abzubringen, um eine weitere Eskalation zu verhindern. Zudem war die Situation in der Halle weit weniger prekär als draussen, diese Leute wurden von Einsatzleiter Nuss-

baum via DJ-Mikrofon informiert und zur Besonnenheit aufgefordert. Nach etwas mehr als einer Stunde hatte sich die Situation so weit beruhigt, dass die Halle wieder geöffnet werden konnte. Dieser Einsatz sei wegen der teilweise grossen Aggressionen auch für seine Sicherheitsleute nicht ganz ungefährlich gewesen, erklärte Patrick Nussbaum: «Es ist auch für uns immer wieder erstaunlich, was einzelne Personen in einer Menschenmenge anrichten können. Ich denke, es war auch eine Portion Glück dabei, dass sich die Situation am Eingang wieder beruhigt hat». Hilaripräsident Matthias Lüchinger wollte aber auch festhalten: «Die Sicherheitsleute haben einen unglaublich guten Job gemacht. Sie haben mit ihrem ruhigen und professionellen Handeln Schlimmeres verhindert. Wir waren froh, dass sie da waren!»

«Hilari sollte wieder vermehrt ein Fest für die Einheimischen werden»

Matthias Lüchinger würde es schade finden, wenn den Hilari-ribesuchern im Nachhinein vor allem diese unschönen Vorkommnisse in Erinnerung bleiben würden. Übers Ganze gesehen, zieht er nämlich eine positive Bilanz zu Hilari 2016: «Wir hatten trotz der Kälte am Freitag Wetterglück, der Kinderumzug war lang, bunt

und gut organisiert, und auch der grosse Umzug vom Samstag war sehenswert.» Das Highlight dieses Jahr war auch für ihn und den ganzen Hilari-vorstand der «Weisch no ...?-Ball»: «Die Stimmung dort war einfach genial. Es war fast wieder wie früher, als ich noch als Schülervorstand in die Halle durfte.» Dass dort vor allem Einheimische jeden Alters zusammen ausgelassen feierten, hat ihn besonders gefreut und er sagt: «Hilari sollte wieder vermehrt ein Fest für die Einheimischen werden.» Natürlich habe man nichts gegen auswärtige Besucher, die sich korrekt verhalten, andererseits stimme es ihn nachdenklich, wenn Einwohner aus Feuerthalen oder Langwiesen nicht mehr in die Halle oder in andere Lokalitäten können, weil diese von teilweise betrunkenen und pöbelnden Auswärtigen besetzt seien. Der Hilari-vorstand wird sich im Laufe des Jahres Gedanken machen, welche Massnahmen er diesbezüglich für 2017 ergreifen will. Einige Ideen sind sicher schon angedacht, zuerst will man nun aber den vergangenen Hilari analysieren. Eines muss aber festgehalten werden: Hilari 2016 war mehrheitlich ein tolles Fest, das auch ein paar alkoholisierte Hohlköpfe gottseidank nicht kaputt machen konnten.



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67



**RADIO · TV
GERMANN**
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service



Das Hilari-Schultheater aus der Sicht der Schule

Hinter den Kulissen

Alle drei Jahre dreht sich während des Hilaris an der Primarschule fast alles um das Schultheater. Die Vorbereitungen für die zwei Vorstellungen beginnen aber schon viel früher. Eine kleine Chronik.

Sommer 2015

Obwohl der Hilari noch in weiter Ferne zu sein scheint, laufen im Hintergrund bereits die ersten Vorbereitungen. Das Lehrerteam legt das Motto des Hilari-Theaters fest: «Wasserwelten».

Herbst 2015

Die Lehrpersonen haben die Aufgabe, bis vor den Herbstferien einen Grob Ablauf für den fünf- bis sechsminütigen Auftritt ihrer Klasse zu skizzieren. Nicht immer ein einfaches Unterfangen, sollten in dieser kurzen Zeit doch alle Kinder einmal zu sehen oder sogar zu hören sein. Dank eines regen Austausches im Team erhalten die Nummern nach und nach immer klarere Konturen. Die Grob Abläufe werden schliesslich an die Sekundarschule weitergeleitet, wo die einzelnen Ideen in eine passende Reihenfolge gebracht werden und – unter der Federführung von Larissa von Kleist – eine Rahmenhandlung erarbeitet wird.

Weihnachtszeit 2015

Der Hilari rückt näher. Das merkt man nicht zuletzt im Lehrerzimmer, wo sich die Diskussionen rund ums Schultheater häufen. Erfahrene Stumpi-

Lehrpersonen erzählen Anekdoten von früheren Auftritten und erinnern die Jüngeren daran, dass in den ersten beiden Wochen im neuen Jahr an einen «normalen» Unterricht kaum zu denken ist. Sie dessen bewusst, beginnen einige Lehrpersonen noch vor Weihnachten mit der Rollenverteilung, und vor den Klassenzimmern sieht man die ersten selbst angefertigten Kulissen und Kostüme.

Januar 2016, erste Schulwoche

Das Hilari-Fieber ist drastisch gestiegen und es geht Schlag auf Schlag. In einem Zimmer wird eine Choreografie zur Filmmusik aus «Fluch der Karibik» einstudiert, aus einem anderen Zimmer hört man Kinderstimmen, die auf der Suche nach Heissleim und Klebeband sind, und im Lichthof nähern zwei Mädchen ihr Meerjungfrauen-Kostüm. Alles ist in Bewegung, und die Zeit vergeht wie im Flug.

Hilariwoche 2016

Nur noch zwei Tage bis zur Hauptprobe und zur Premiere. Am Montag dürfen die Klassen zum ersten Mal für eine halbe Stunde in die Turnhalle, um auf der grossen Bühne zu



Im Stübli der Mittelstufe war Karaoke angesagt.

proben. Die zweite Gelegenheit dazu kommt am Dienstag, dieses Mal bereits mit Licht und Ton. Der Bühnenmeister und die Regie sind gefordert, sie führen akribisch Protokoll, um zu wissen, welches Requisit zu welcher Zeit an welchem Ort stehen muss. Am Mittwoch ist es dann endlich so weit. Am Nachmittag werden die einzelnen Nummern und Zwischenstücke der Sek zum ersten Mal verbunden und alles an einem Stück aufgeführt. Natürlich passiert – wie es sich für eine Hauptprobe gehört – noch das eine oder andere Missgeschick. Zum Glück bleibt allen Akteuren aber nicht lange Zeit, darüber nachzudenken, denn bereits um 19.30 Uhr fei-

ert das Schultheater 2016 seine Premiere.

Nach dem Theater

Die beiden Aufführungen sind reibungslos über die Bühne gegangen. Den Lehrpersonen fällt ein kleiner Stein vom Herzen, und die Schülerinnen und Schüler sind zu Recht stolz auf ihre Leistungen! Natürlich ist das Theater auch am Freitag beim Spielnachmittag (Unterstufe) und im Stübli (Mittelstufe) noch in aller Munde, und nicht wenige wünschten sich, es gäbe noch eine dritte Vorstellung. Aber keine Angst, der nächste Hilari kommt bestimmt.

Marco Planas, Schule Feuerthalen



Am Spielnachmittag der Unterstufe konnten die Kinder an 16 Posten ihre Geschicklichkeit beweisen.

Fotos: zvg

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
 Buechbrunnenstrasse 2
 8447 Dachsen
 Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Jungschützen- und Nachwuchskurse 2016

Training, Wettkampf und Kameradschaft

Auch dieses Jahr führen wir Schützen Flurlingen-Uhwiesen im Schiessstand «im Chüele Tal» in Flurlingen Ausbildungskurse, Distanz 300 Meter, für Schweizerinnen und Schweizer mit Jahrgang 1996–2001 durch. Die Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, dem 10. Februar, um 19.00 Uhr im Schützenhaus im Chüele Tal statt.

In den Kursen besteht die Möglichkeit, den interessanten Schiesssport kennenzulernen und erfolgreich auszuführen. Die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen werden von bestens ausgebildeten Kursleitern instruiert, trainiert und betreut. Das Sportgerät Stg. 90 wird zur Verfügung gestellt. Die Trainings finden in der Zeit von Mitte März bis Ende Oktober jeweils am Samstagmorgen statt. Natürlich besteht

auch die Möglichkeit, ausserhalb des Kurses mit den Aktivschützen zu trainieren oder mit den Vereinsmitgliedern an auswärtigen Schiessanlässen teilzunehmen. Haben wir Dein Interesse geweckt? Hast Du Fragen? Gerne stehen wir für Auskünfte und das Beantworten von Fragen zur Verfügung: für den Jungschützen-Kurs der Jahrgänge 1996 bis 2001 unter marco.maeder@gmx.ch oder Telefon 052 659 35 41 und für den

Junioren-Kurs der Jahrgänge 2002 bis 2003 unter praesidentin@schuetzen-flurlingen-uhwiesen.ch oder Telefon 052 659 35 41 (Durchführung Juniorenkurs nur bei genügend Anmeldungen). Am einfachsten und besten aber ist, wenn Du die Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 10. Februar, um 19.00 Uhr im Schützenhaus «Im Chüele Tal» in Flurlingen besuchst (Junioren wenn möglich in Begleitung eines Elternteils).

Die Anmeldung für den Kurs wird an der Informationsveranstaltung oder per E-Mail gerne entgegengenommen. Anmeldeabschluss für die Kurse ist Sonntag, 14. Februar 2016. Wir würden uns sehr freuen Dich in einem der Kurse begrüßen zu dürfen!

Gertrud Mäder,
Schützenverein Flurlingen-Uhwiesen
www.schuetzen-flurlingen-uhwiesen.ch

Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung 2015

Wenn die Formulare für die Steuererklärung ins Haus flattern, tauchen viele Fragen auf.

Für Menschen ab 60 Jahren bietet Pro Senectute im Bezirk Andelfingen Unterstützung vom 1. Februar 2016 bis 22. April 2016.

Erfahrene Steuerberaterinnen und Steuerberater von Pro Senectute Kanton Zürich helfen Menschen ab 60 Jahren beim Ausfüllen der Steuererklärung

und besprechen Unklarheiten. Bei eingeschränkter Mobilität bei Ihnen zu Hause oder auf Wunsch auch im Zentrum Kohlfirst.

Die Kosten für das Ausfüllen der Steuererklärung sind abgestuft je nach Einkommen und Vermögen. Eine einfache Steuererklärung ist bereits ab 80 Franken erhältlich.

Alle Beraterinnen und Berater sind pensionierte und besonders geschulte Fachleute.

Anmeldungen für einen Termin zum Ausfüllen der Steuererklärung und Auskünfte sind ab sofort möglich bei:

Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen, Käthi Grau, Telefon: 052 659 32 51, E-Mail: kaet-hi@grau.ch

Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen

Eingesandt

Blutspenden neu ab 17.00 Uhr!

Das zwei Mal jährlich stattfindende Blutspenden im Foyer der katholischen Kirche Feuerthalen findet am Dienstag, 2. Februar, zwischen 17.00 und 19.30 Uhr statt. Alle Neuspender sollten bis spätestens 18.30 Uhr eintreffen. Für reichhaltige

Verpflegung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Blutspendegruppe Feuerthalen-Langwiesen

www.meinekosmetikerin.ch

XXXXX
ruosch
ONLINE.CH
Handy 078 608 28 72

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad

sanateam
Private Spitex

Achtsame Pflege zu Hause

Von allen Krankenkassen anerkannt!
Private Spitexorganisation sanateam
Büsingerstrasse 5, 8203 Schaffhausen
T 052 620 31 49
www.sanateam.ch

Hundegesetzgebung

Hundeabgabe 2016 und Hundehaltung



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Hundesteuer

Die vom Gemeinderat mit GRB 144 vom 14. Dezember 2009 festgesetzte Hundesteuer bleibt für das Jahr 2016 unverändert bei CHF 150.– pro Hund und Kalenderjahr. Die Rechnungen werden den Hundehaltern Anfang Februar 2016 zugestellt.

Kennzeichnung (Mikrochip)

Die Kennzeichnung muss spätestens im Alter von 3 Monaten oder vor der Abgabe aus der Geburtsstätte von einem Tierarzt vorgenommen werden. Die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten werden von den Tierärztinnen und Tierärzten direkt der zentralen Hundedatenbank AMICUS (früher ANIS) gemeldet (Art. 16–18 Eidg. Tierseuchenverordnung).

Meldepflicht bei der Gemeinde und bei AMICUS

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, Hunde die älter als 3 Monate sind, **innert 10 Tagen** bei der Gemeinde anzumelden. **Innert der gleichen Frist** müssen Namens- und Adressänderungen, die Abgabe des Hundes an eine neue Halterin oder einen neuen Halter sowie der Tod des Hundes gemeldet werden. Die Meldungen können am Schalter der Einwohnerkontrolle, telefonisch oder mit dem entsprechenden Onlineformular auf der Homepage der Gemeinde Feuerthalen vorgenommen werden. Für verspätete An- und Mutationsmeldungen werden zusätzliche Bearbeitungsgebühren von CHF 40.– fällig.

Ebenfalls **innert 10 Tagen** sind Handänderungen (Abgabe und Übernahme), Ausfuhr ins Ausland und der Tod des Hundes **direkt** der AMICUS (neue zentrale Hundedatenbank für gekennzeichnete Tiere, www.amicus.ch, info@amicus.ch, Tel.0848 777 100) zu melden.

Sie sind zum ersten Mal Hundehalter – Was müssen Sie tun?

Melden Sie sich bei der Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter sind. Die Gemeinde nimmt anschliessend Ihre Erstregistrierung bei AMICUS vor.

Ausbildungspflicht

Für grosse und massige Hunde (Rassentypliste I, Schulterhöhe ab 45 cm sowie einem Gewicht über 16 kg), welche nach dem 31. Dezember 2010 geboren sind, ist eine praktische Hundeausbildung obligatorisch (§ 7 Hundegesetz).

Für alle anderen Hunde gelten die Ausbildungsanforderungen gemäss Eidgenössischer Tierschutzgesetzgebung. D.h. wer einen Hund hält, hat innerhalb eines Jahres nach dessen Übernahme den praktischen Sachkundenachweis zu erbringen. Der praktische Sachkundenachweis muss mit jedem neuen Hund absolviert werden. Bevor erstmals ein Hund angeschafft wird, muss zudem der theoretische Sachkundenachweis erbracht werden.

Die Bestätigungskopie über jeden besuchten Kurs ist **innert eines Monats** bei der Gemeinde (Einwohnerkontrolle) einzureichen. Die Gemeinden sind verpflichtet, die Kursnachweise lückenlos zu prüfen.

Haftpflichtversicherung

Wer einen Hund hält, verpflichtet sich, für diesen eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 1 Mio. abzuschliessen. Ein Nachweis der gültigen Haftpflichtversicherung muss für alle Hunde unabhängig von Grösse und Rasse vorgewiesen werden können (Art. 6 Hundegesetz).

8245 Feuerthalen, 22. Januar 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Abstimmungen

Urnengang vom 28. Februar 2016



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

A. Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»
2. Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»
3. Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»
4. Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

B. Kantonale Abstimmungen

1. Notariatsgesetz (NotG) (Änderung vom 6. Juli 2015; Reduktion der Grundbuchgebühren)
2. Verwaltungsrechtspflegegesetz (Änderung vom 17. August 2015; Straffung von Rekurs- und Beschwerdeverfahren)
3. Kantonale Volksinitiative «Für die öffentliche Bildung (Bildungsinitiative)»
4. Kantonale Volksinitiative zur Durchsetzung der minimalen Lohn- und Arbeitsbedingungen (Lohndumping-Initiative)

D. Kommunale Wahlen

1. Erster Wahlgang der Erneuerungswahlen von sieben Mitgliedern und dem Präsidenten/der Präsidentin der Schulpflege Feuerthalen für die Amtsdauer 2016-2018
Wählbar sind Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen (§ 23 des Gesetzes über die politischen Rechte). Es werden leere Wahlzettel verwendet.
2. Pfarrwahl der Ev.-ref. Kirchgemeinde Feuerthalen für die Amtsdauer 2016-2020
Wählbar sind nur Personen, welche auf dem Wahlzettel aufgedruckt sind. Die Stimmberechtigten können mit JA oder NEIN antworten oder sich der Stimme enthalten.
3. Bewilligung des Gesamtkredits von 4 105 200 Franken für die Erneuerung der Freizeitanlage Rheinwiese in Langwiesen (beinhaltend die Teilprojekte Betriebsgebäude/Pächterwohnung, Garderobengebäude, Kinderbad und Spielplatz, Beachvolleyballfeld, Erneuerung der sanitären Anlage des Campingbereichs sowie der Erschliessungsanlagen).

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie bitte dem Stimmrechtsausweis.

Achtung:
Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 22. Januar 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

Erneuerungswahl der Schulpflege vom 28. Februar 2016

Kandidatenliste

Hinweis: Die Kandidaten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Schulpflege Feuerthalen (7 Mitglieder)

Brandenberger Raffael	parteilos	bisher
Giger Hansjörg	CVP	bisher
Keller Georg	parteilos	bisher
Rütimann Christina	parteilos	bisher
Schmid Florian	parteilos	bisher
Schreiber Lorenz	parteilos	bisher
Schwaninger Yvonne	parteilos	bisher

Als Präsidentin der Schulpflege

Schwaninger Yvonne	parteilos	bisher
--------------------	-----------	--------

Für die Wahl in die Schulpflege werden **leere** Wahlzettel verwendet.

Publikation der Kandidaten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis **Erscheint im FA vom**
 Montag, 1. Feb. 2016, 12.00 Uhr Freitag, 5. Feb. 2016
 Montag, 15. Feb. 2016, 12.00 Uhr Freitag, 19. Feb. 2016

Die Kandidaten werden zudem fortlaufend unter www.feuerthalen.ch im Internet aktualisiert.

Kontaktadressen

- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstentgut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, kanzlei@feuerthalen.ch

8245 Feuerthalen, 22. Januar 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

FZA Rheinwiese

Urnenabstimmung über den Baukredit «Sanierung und Erneuerung Freizeitanlage Rheinwiese»

Projektvorstellung im Coop Rhymarkt Feuerthalen

Am 28. Februar 2016 entscheiden die Feuerthaler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne über den Baukredit für die Sanierung und Erneuerung der Freizeitanlage Rheinwiese in Langwiesen.

Der Gemeinderat Feuerthalen möchte die Stimmberechtigten der Gemeinde im Vorfeld dieser Abstimmung über die Vorlage informieren und allfällige Fragen zum Projekt direkt beantworten. Eine Delegation des Gemeinderates wird deshalb am **Samstag, 23. Januar 2016, zwischen 10 und 14 Uhr** im Coop Rhymarkt in Feuerthalen der interessierten Bevölkerung Red und Antwort stehen und die geplante Sanierung respektive Erneuerung der Freizeitanlage Rheinwiese in einem persönlichen Gespräch vorstellen.

Weitere Projektvorstellungen im Coop Rhymarkt finden statt:

- Samstag, 6. Februar 2016
- Samstag, 20. Februar 2016

Der Gemeinderat würde sich über ein reges Interesse sehr freuen.

8245 Feuerthalen, 22. Januar 2016

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Alarmierung

Sirenentest / Probealarm

Wie jedes Jahr zur gleichen Zeit findet am

Mittwoch, 3. Februar 2016, von 13.30 bis 15.00 Uhr,

in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt.

Beim Sirenentest wird die Funktionsbereitschaft der rund 690 mobilen und stationären Sirenen im Kanton Zürich geprüft (Schweiz: rund 7800 Sirenen), mit denen die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter <http://www.sirenentest.ch> oder <http://www.sirenenalarm.ch> oder im Teletext auf Seite 662 der SRG-Sender.

Das Amt für Militär und Zivilschutz bittet die Bevölkerung um Verständnis.

8245 Feuerthalen, 22. Januar 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Einbürgerung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Januar 2016 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Funk, Sarah Maria (w)**
geb. 8. Juni 1997
Staatsangehörige von Deutschland
wohnhaft in Langwiesen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Feuerthalen, 22. Januar 2016

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei

Sie wollen **Menschen helfen?**Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?****Werden Sie Gruppenführer (m/w)!****Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!info@feuerwehr-ausseramt.chwww.feuerwehr-ausseramt.ch

Wo Gold den Glanz verliert.

Die Jagd nach Gold vertreibt Menschen von ihrem Land.
sehen-und-handeln.ch | PK: 60-707707-2

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Warum dürfen wir die

Unfallversicherung

für die gemeinsame Putzfrau nicht teilen?

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/uvg

SVA Zürich

Sudoku

mittel

		8	9	5			2	
	1			3			4	8
4		7					5	
7			8	2	1			3
			3				8	
5	8		6		7	1		
8	4				3			
	7	9		1	6			
			4	8		2		

schwer

							5	9
	5			3			6	
			5	7			2	1
1	7				5			
			9			6		2
8	2				4	9	3	
								2
6					1	8		4
			1				9	8
								6

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden

- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Lösung mittel (je Zeile):
6,3,8,9,5,4,7,2,1 | 9,1,5,7,3,2,6,4,8 | 4,2,7,1,6,8,3,5,9
7,9,4,8,2,1,5,6,3 | 1,6,2,3,9,5,4,8,7 | 5,8,3,6,4,7,1,9,2
8,4,6,2,7,3,9,1,5 | 2,7,9,5,1,6,8,3,4 | 3,5,1,4,8,9,2,7,6

Lösung schwer (je Zeile):
7,1,3,8,6,2,4,5,9 | 4,5,2,9,3,1,6,7,8 | 9,6,8,5,7,4,2,3,1
1,7,6,3,2,5,8,9,4 | 3,4,9,7,8,6,1,2,5 | 8,2,5,1,4,9,3,6,7
5,8,4,6,9,3,7,1,2 | 6,9,7,2,1,8,5,4,3 | 2,3,1,4,5,7,9,8,6

Reformierte Kirche

FR	22. Januar	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	24. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Andreas Palm Lukas Stamm, Orgel
		19.00 Uhr	Einstimmung in die Woche in der reformierten Kirche ab 18.30 Uhr Einsingen
MI	27. Januar	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
SO	31. Januar	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst Gottesdienst ohne Predigt, aber mit einer Geschichte für Gross und Klein Pfarrerin Karin Marterer Palm Marc Neufeld, Orgel anschliessend «Chilekafi»
MI	3. Februar	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	24. Januar	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	27. Januar	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	29. Januar	9.45 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
			Darstellung des Herrn / Lichtmess
SO	31. Januar	09.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen

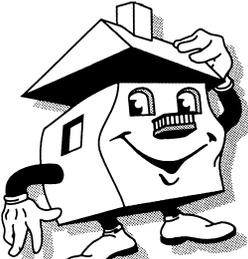
An beiden Orten werden Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt.
Gerne können Sie eigene Kerzen zum Segnen mitbringen.

MI	3. Februar	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	5. Februar	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen, anschliessend Chirchekafi

Voranzeige: Ökumenischer Suppentag am Samstag, 21. Februar
um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden in Feuerthalen

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
fp. Felix Palm, Redaktor
Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare printed in
switzerland

Abonnements bestellen auf der FA-Website!

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein,
was in Feuerthalen und Langwiesen so
passiert, und Sie wohnen nicht
hier?

Dann ganz einfach ein
Abonnement bestellen!

www.feuerthaleranzeiger.ch

Wichtige Telefonnummern

• **Ambulanz** 144
• **Feuerwehr** 118

• **Giftnotfall** 145
• **Polizeinotruf** 117
• **SPITEX** 052 659 28 02

Terminkalender Januar / Februar 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	22. Jan.	19.00	Gesamtübung FW Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Fr	22. Jan.	15.00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
FR	22. Jan.	20.30	Konzert: MundART (CH)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SO	24. Jan.	19.00	Einstimmung in die Woche	Ev.-ref. Kirche Feuerthalen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	25. Jan.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DI	26. Jan.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DI	2. Feb.	17.00	Blutspenden	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Gemeinnütziger Ortsverein
MI	3. Feb.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
FR	5. Feb.	15.00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
MO	8. Feb.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DI	9. Feb.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	10. Feb.	20.00	Lesung: Donogood – Letzte Mahnung	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MI	17. Feb.		Kleider- und Schuhsammlung		Texaid
FR	19. Feb.	19.30	Konzert: In Memory of Jeff Binnoth (SH)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
FR	19. Feb.	15.00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)